

UNIVERSITÄTSZEITUNG

10. FEB 1964

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG



DER KARL-MARX-UNIVERSITÄT

5. JAHRGANG, NR. 19

LEIPZIG, 9. MAI 1963

PREIS 15 PF

Hochschulpolitische Entwicklung im Geiste von Karl Marx (Seite 3)



Festakt im Opernhaus

Am Sonntag, dem 5. Mai - am 145. Geburtstag von Karl Marx - fand im großen Opernhaus der Festakt unserer Universität anlässlich des 10. Jahrestages ihrer Namensgebung statt. Diese feierliche Veranstaltung, zu der Rektor und Senat viele verdienstvolle Angehörige unserer Universität und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen hatten, war das feierlichste Ereignis des reichhaltigen Programms der Festwoche.

Für das abgelaufene Dezzennium - 50 betonte Rektor Prof. Dr. Mayer, sei das Verschmelzen der alten und der neuen Intelligenz zu einer sozialistischen Feststellung, das Bewußtsein um ihre Verantwortung vor unserem Staat und die Aufgeschlossenheit aller Universitätsangehörigen vor den großen nationalen Fragen.

Prorektor Prof. Dr. Mosler, der den Festakt eröffnete, begrüßte in der Reihe der Ehrengäste das Mitglied des Politbüros und Ersten Sekretär der SED-Bezirksleitung, Paul Fröhlich, den Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen und Mitglied des Ministerrates, Prof. Dr. Ernst-Joachim Gießmann, den Vorsitzenden des Rates des Bezirkes und Mitglied des Staatsrates der DDR, Erich Grütznier, den Oberbürgermeister unserer Stadt, Walter Kresse.

Rektor Prof. Dr. Mayer äußerte seinen aufrichtigen Dank für die Hinabe, mit der alle Universitätsangehörigen in der Vergangenheit ihre Arbeit leisteten und gab seiner Zustimmung Ausdruck, daß unsere Universität weiterhin erfolgreich den beschrittenen Weg geht, erfüllend die Idee der universitas litterarum.

Mit besonderer Freude konnte Prof. Dr. Mosler die Delegationen der mit unserer Universität durch Freundschaftsverträge verbundenen Universitäten der sozialistischen Bruderländer begrüßen, so Frau Prof. Dr. Pospelowa, Staatliche Sibirien-Universität Leningrad, Dozent Popov, Staatliche Universität Sofia, Prof. Dr. Mezeika, Palacky-Universität Olomouc, Prof. Dr. Adam, Boleslav-Bierut-Universität Wrocław. Herzlich begrüßt wurden auch der Vertreter der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Edgar Lehmann, sowie der Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Dr. h. c. Frings, die Rektoren der Universitäten und Hochschulen der DDR, das Mitglied des Präsidiums des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft Prof. Dr. Itmscher, die Vertreter der sozialistischen Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe sowie die erschienenen Angehörigen unserer Universität und alle anderen Gäste.

Im Anschluß an die Festansprache von Rektor Prof. Dr. Mayer ergriff Prof. Dr. Gießmann, Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen, das Wort. Er sprach über Aufgaben der Wissenschaft bei der umfassenden Verwirklichung des Sozialismus in der DDR, die immer mehr zur unmittelbaren Produktivkraft wird, und würdigte die erfolgreichen Bestrebungen der Universitätsangehörigen, ihrer Verantwortung für den gesellschaftlichen Fortschritt gerecht zu werden.

Rektor Prof. Dr. Mayer zeichnete auf diesem Festakt 13 Absolventen unserer Universität mit der Ehrennadel der Karl-Marx-Universität und sieben Studierende mit dem Karl-Marx-Stipendium aus.

Der Schlußteil aus Richard Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“, dargeboten vom Akademischen Orchester, den vereinigten Universitätschören sowie von Reiner Lüdtke, Städtische Bühnen Leipzig, beschloß den Festakt.

Ehrennadel verliehen

Auf dem Festakt im Opernhaus wurden folgende Absolventen mit der Ehrennadel der Karl-Marx-Universität ausgezeichnet:

- Herrn Prof. Dr. Albrecht Neubert, Absolvent der Fachrichtung Anglistik 1959.
- Jetzt: Direktor des Dolmetscher-Instituts der Karl-Marx-Universität.
- Frau Gisela Pawula, Absolventin des Franz-Mehring-Instituts 1957, Diplommehrerin für Marxismus-Leninismus.
- Jetzt: Stellvertreterin des Sekretärs der Universitätsparteileitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.
- Frau Renate Schröder, Absolventin der Fachrichtung Geschichte 1954.
- Jetzt: Lehrerin und Stellvertreterin des Direktors an der Polytechnischen Oberschule Dölzig / Landkreis Leipzig.
- Herrn Kurt Hoffmann, Absolvent der Fakultät für Journalistik 1960.
- Jetzt: Auslandskorrespondent des Allgemeinen Deutschen Nachrichtendienstes.
- Herrn Dr. Rudolf Münze, Absolvent der Fachrichtung Chemie 1959.
- Jetzt: Leiter der Abteilung Isotopenproduktion des Zentralinstituts für Kernphysik Rosendorf.
- Herrn Heinz Lohse, Absolvent der Fachrichtung Mathematik 1955.
- Jetzt: Lehrer an der Erweiterten Georg-Dänneberg-Oberschule in Leipzig.
- Herrn Georg Dengel, Absolvent der Landwirtschaftlichen Fakultät 1962.
- Jetzt: Vorsitzender der LPG „Frohe Zukunft“ Großstüpen.
- Herrn Prof. Dr. Johannes Köhler, Absolvent der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.

- Jetzt: Dekan der Ingenieurökonomischen Fakultät und Direktor des Instituts für Politische Ökonomie an der Bergakademie Freiberg.
- Herrn Siegfried Böhm, Absolvent der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät.
- Jetzt: Leiter der Abteilung Planung und Finanzen beim ZK der SED.
- Herrn Dr. Richard Osterland, Absolvent der Juristenfakultät 1948.
- Jetzt: Leiter der Abteilung Recht des Volkswirtschaftsrates Berlin.
- Herrn Dr. Karl-Heinz Kelch, Absolvent der Medizinischen Fakultät 1952.
- Jetzt: Oberst, Militärarzt in der Nationalen Volksarmee.
- Herrn Dr. Christian Solnik, Absolvent der Medizinischen Fakultät 1952.
- Jetzt: Leiter der staatlichen Arztpraxis in Dahlen.
- Herrn Dr. Manfred Drechsler, Absolvent der Veterinärmedizinischen Fakultät 1954.
- Jetzt: Wissenschaftlicher Leiter des VEB Serumwerkes Bernburg.
- Folgende Studierende erhielten das Karl-Marx-Stipendium:**
- Gerd Läßler, Mathematik/Diplom, 4. Studienjahr.
- Harald Schilwa, Philosophie/Diplom, 3. Studienjahr.
- Siegfried Franz, Lehrer Physik / Grundlagen der industriellen Produktion, 2. Studienjahr.
- Fritz Reil, Arbeitsökonomie, 4. Studienjahr.
- Sigrüd Bergt, Medizin, 5. Studienjahr.
- Bernd Klötzer, Medizin, 5. Studienjahr.
- Wolfgang Prager, Medizin, 5. Studienjahr.



Aus der Hand des Rektors, Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. e. Georg Mayer, erhielten sieben Studenten das Karl-Marx-Stipendium

Bedeutende wissenschaftliche Tagung

Engere Bindung von Wissenschaft und Produktion

Höhepunkt der wissenschaftlichen Veranstaltungen in der Festwoche zum 10. Jahrestag der Namensgebung der Karl-Marx-Universität war unbestritten die wissenschaftliche Tagung über „Die Entwicklung der Wissenschaft zur unmittelbaren Produktivkraft“.

800 Wissenschaftler, Studenten und Vertreter aus Betrieben hatten sich zur Eröffnung durch Prorektor Prof. Dr. Neels am vergangenen Freitag im großen Hörsaal der Fachschule für Post- und Fernmeldewesen eingefunden, unter ihnen der Stellvertreter des Staatssekretärs für das Hoch- und Fachschulwesen, Herr Herder, der Vizepräsident der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Max Steenbeck, der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Georg Mayer, der Rektor der Deutschen Hochschule für Körperkultur, Prof. Erbach, ausländische Professoren sowie Mitarbeiter des Zentralkomitees und der Bezirksleitung Leipzig der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

den, unter ihnen der Stellvertreter des Staatssekretärs für das Hoch- und Fachschulwesen, Herr Herder, der Vizepräsident der Deutschen Akademie der Wissenschaften, Prof. Dr. Max Steenbeck, der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Georg Mayer, der Rektor der Deutschen Hochschule für Körperkultur, Prof. Erbach, ausländische Professoren sowie Mitarbeiter des Zentralkomitees und der Bezirksleitung Leipzig der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.

Feierlicher Empfang des Rektors

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. e. Georg Mayer lud am Sonnabend, dem 4. Mai, anlässlich des 10. Jahrestages der Namensgebung unserer Universität zu einem festlichen Empfang in das Haus der Wissenschaftler ein. Der Rektor begrüßte Paul Fröhlich, Erster Sekretär der SED-Bezirksleitung, Prof. Dr. Gießmann, Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen, Erich Grütznier, Vorsitzender des Rates des Bezirkes, Oberbürgermeister Walter Kresse, unsere ausländischen Gäste von den mit uns durch Freundschaftsverträge verbundenen Universitäten sowie zahlreiche Persönlichkeiten unserer Universität.

Auf dem Empfang überreichte Prof. Dr. Gerhard Harig dem Rektor ein erstes Exemplar des Sammelbandes „Forschung, Lehre, Praxis“, der anlässlich des 10. Jahrestages erschien und von Prof. Dr. Harig herausgegeben wurde. Die Festschrift „Wissenschaft aus nationaler Verantwortung“, die dem Rektor zum 70. Geburtstag gewidmet ist, wurde von den Herausgebern Paul Fröhlich, Prof. Dr. Gießmann, Erich Grütznier, Hans-Joachim Böhm und anderen Ehrengästen übergeben.

An diesem Abend wurde ebenfalls erstmalig der Universitätsführer überreicht.

Ehren-Promotionen

zum 10. Jahrestag der Namensgebung

Prof. Dr. Vasile Ghetic, Nationalpreisträger und Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Rumänischen Volksrepublik, Direktor des Veterinär-Anatomischen Instituts der Universität Bukarest. Ehrendoktor der Veterinärmedizinischen Fakultät.

Prof. Dr. Dr. h. c. Bohuslav Havranek, Mitglied der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, Direktor des Instituts für Tschechische Sprache an der Karls-Universität Prag. Ehrendoktor der Philosophischen Fakultät.

Prof. Dr. med. h. c. Albrecht Peiper, Nationalpreisträger und Verdienter Arzt des Volkes, ein Ordinarius für Pädiatrie an der Karl-Marx-Universität bis 1957. Ehrendoktor der Medizinischen Fakultät.

Prof. Gerhard Eisler, Vorsitzender des Staatlichen Rundfunkkomitees, Träger des Ordens Banner der Arbeit und des Karl-Marx-Ordens. Ehrendoktor der Fakultät für Journalistik.

Prof. Friedrich Rabenschlag, Universitätsmusikdirektor, Ehrendoktor der Theologischen Fakultät.

Grußadressen

Unsere Universität empfing zu ihrem 10. Jahrestag der Namensgebung eine Reihe von Grußadressen und herzliche Glückwunschschriften. Es gratulierten u. a. die Universität Olomouc, Oberbürgermeister Walter Kresse, der Zentralvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft, Karl Kayser, Generalintendant der Städtischen Theater, die Rektoren der Universität Halle sowie der Verkehrs-Hochschule Dresden. Glückwunschschriften sandten außerdem die Demokratische Bauernpartei des Bezirkesverbandes Leipzig, die Medizinische Akademie Erfurt, die Erweiterte Richard-Wagner-Oberschule Leipzig sowie andere Institutionen.

Glückwunsch zum 8. Mai

Walter, Akademischer Senat und Universitätsverwaltung der Karl-Marx-Universität gratulieren allen Wissenschaftlern, Studenten, Arbeitern und Angestellten der Sowjetunion zum Jahrestag des ruhmreichen Kampfes der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus.

begeht, übermittelt der Schewtschenko-Universität brüderliche Grüße als Ausdruck der Verbundenheit im gemeinsamen Kampf für den Sieg des Sozialismus-Kommunismus.

Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. h. e. Georg Mayer, Rektor
Hans-Joachim Böhm, Sekretär der SED-Parteileitung der Karl-Marx-Universität Leipzig